

AQUA®VITAL WIRD BEREITS IN 21 LÄNDERN VERTRIEBEN

Leo Schriefl's Offensive

AQUA®vital Geschäftsführer Leo Schriefl zieht es „magnetisch“ in Exportmärkte. Mit seinem international anerkannten Kalkmagneten mit Megaspin erobert er die Welt und schafft eine Menge Arbeitsplätze in der Region.



Go east! AQUA vital Geschäftsführer Leo Schriefl und Marketing-Manager Robert Pichler wollen den russischen Markt erobern.

Die „Exportinitiative Moskau“ von Lebensministerium, Wirtschaftskammer Österreich und Agrarmarkt Austria markiert den Startschuss für die AQUA®vital Offensive in Russland. Damit gibt es den österreichischen Kalkmagneten mit Megaspin bereits in 21 Ländern. Nach dem erfolgreichen AQUA®vital Markteintritt im arabischen Raum (im Rahmen der Leistungsschau „Dubai Big 5 2004“), geht das österreichische Unternehmen einen weiteren Schritt in Richtung Ostexpansion. „AQUA®vital ist damit bereits in 21 Ländern vertreten“, so AQUA®vital Geschäftsführer Leo Schriefl. „Der erste Auftritt im Rahmen der Exportinitiative Moskau war vielversprechend. Sogar das staatliche Raumfahrtzentrum Space Research Institute (IKI) will den Kalkmagneten mit Megaspin unbedingt testen. Das Institut beschäftigt sich auch mit Wasserreinigungsanlagen und Trinkwasseraufbereitung, beispielsweise aus Wolga-Wasser. Außerdem haben wir sehr konkrete Kontakte zu öffentlichen Stellen, beispielsweise zur St. Peters-

burger Stadtverwaltung, geknüpft“, zeigt sich Schriefl mit dem Auftakt seiner Russland-Expansion sehr zufrieden. Noch im heurigen Jahr will Schriefl den russischen Markt intensiv bearbeiten. AQUA®vital - die Entwicklung des Fohnsdorfer Unternehmens ist ein faszinierendes Beispiel, wie man mit einem sehr guten Produkt, mit Herz

und unternehmerischem Mut einen Klein- und Mittelbetrieb in kürzester Zeit nach oben bringen kann. Das im Jahr 1999 gegründete Unternehmen beschäftigt mittlerweile über 90 Mitarbeiter und ist jährlich in aller Welt auf rund 180 Messen vertreten. Mit Russland wurde nun das 21ste Land im Rahmen der weltweiten Expansion als Markt erschlossen.



Umweltminister Josef Pröll und AQUA vital Geschäftsführer Leo Schriefl sehen dem russischen Markt mit Optimismus entgegen.

[PROFITIPP]



von Rudolf Hellberger

Sonnenschutz im Büro

Grundsätzlich ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, für geeignete Blend- und Wärmeschutzvorrichtungen im Büro bzw. an Bildschirmarbeitsplätzen zu sorgen. Das Tageslicht ist für Menschen von wesentlicher Bedeutung, da es einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden hat. Das und die moderne Architektur sind der Grund dafür, dass immer größere Fensterelemente zum Einsatz kommen. Dies bringt jedoch nicht nur mehr Licht, sondern Blendung und Überhitzung, Konzentrationsschwäche, Kopfschmerzen usw. sind die Folgen. Um diesen Problemen entgegen zu wirken, eignen sich am besten bewegliche Sonnen- und Sichtschutzsysteme, da diese auf die einzelnen Bedürfnisse abgestimmt werden können.

Es gibt die Möglichkeit von außen- oder innenliegenden Produkten. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass außenliegende Systeme der Witterung ausgesetzt und daher nicht immer einsetzbar sind. Innenliegender Sonnenschutz, aber falsch gewählt, kann trotzdem zu einer großen Aufheizung führen. Was tun? Es ist wesentlich die Gegebenheiten vor Ort, wie die Ausrichtung des Büros und Gebäudes nach der Himmelsrichtung, die Art des Glases, natürliche Beschattung durch Bäume usw. zu berücksichtigen. Auch soll die Sicht nach außen erhalten bleiben. Für diesen Einsatz gibt es im Fachhandel mittlerweile eine große Auswahl von speziellen Produkten wie z.B.: Folienrollos. Unser Team von HELLSAN berät Sie gerne. Rufen Sie uns an 03862 52 4 48 und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.



HELLSAN Bruck/ Mur
Tel.: 03862/52448
HELLSAN Knittelfeld
Tel.: 03512/44109